

## EINLADUNG

Familiengeschichtsforschung in Ost- und Westpreußen beginnt mit der Suche nach familiären Daten und führt nicht selten zur Geschichte des Ortes und der Region. Der Umgang mit wenig bekannten Quellen in Archiven und im Internet gehören daher zum Alltag der Forschung in dieser Region ebenso wie ungewöhnliche Lebensgeschichten oder neue Forschungsmöglichkeiten durch digitale Datenbanken. Ob Sie mit der Forschung beginnen oder Profi sind – unser Seminar ermöglicht den Austausch und vermittelt neue Methoden und Quellen zur Erforschung Ihrer Familiengeschichte.

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Dieter Kleiber  
Verein für Familienforschung  
in Ost- und Westpreußen

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte, telefonisch oder per E-Mail an.

**Tagungsnummer:** 2-25.

### Seminarorganisation

Marion Clausen, Tel.: 04630-55101  
E-Mail: [m.clausen@sankelmark.de](mailto:m.clausen@sankelmark.de)

**Kosten:** Die Tagungsgebühr beträgt je Person: mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: ..... € 282,00

im Doppelzimmer: ..... € 270,00

ohne Übernachtung/Frühstück: ..... € 202,00

Schülerinnen/Schüler, Studierende (bis 25 Jahre),

..... € 55,00

**Erstbesucher** von Veranstaltungen des Akademiezentrums erhalten 20 % Preisnachlass.

### Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Unsere Titelillustration zeigt den Taufeintrag von Joachim Berends 1713 in Nemmersdorf bei Gumbinnen. Quelle: [ancestry.de](http://ancestry.de), Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1567-1945, Deutschland>Not Stated>Nemmersdorf>Taufen U Heiraten 1710-1764, Bild 24.

## ANREISE

**Mit dem Auto** erreichen Sie die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

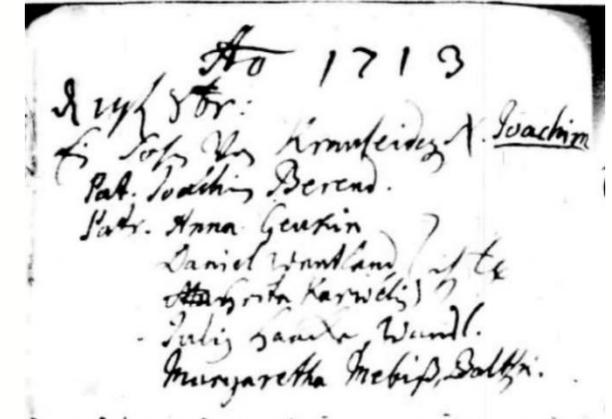
**Bahnreisende** fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.



## Academia Baltica

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK  
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland  
Telefon 04630-550  
[www.sankelmark.de](http://www.sankelmark.de), [akademie@sankelmark.de](mailto:akademie@sankelmark.de)

# Familiengeschichte Ortsgeschichte Regionalgeschichte



Seminar  
mit dem Verein für Familienforschung  
in Ost- und Westpreußen  
14. bis 16. Februar 2025



ACADEMIA BALTICA

## PROGRAMM

### Freitag, 14. Februar 2025

ab 14.00 Anreise

15.30 Kaffee, Tee und Kuchen

18.00 Abendessen

#### 19.00 Begrüßung und Einführung

Dr. Christian Pletzing, Academia Baltica,  
und Dieter Kleiber, VFFOW

#### 19.15 Küstenfischerei und maritime Kultur — die Halbinsel Hela und ihre Fischerfamilien

Gunnar Hallmann, Frankfurt am Main, und  
Jürgen Zuch, Großenbrode

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

### Samstag, 15. Februar 2025

ab 7.30 Frühstück

#### 9.00 Tote Punkte – und wie man sie mit wenig bekannten Quellen aus Ost- und Westpreußen überwindet

Dr. Gerhard Burau, Frankfurt am Main

10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen

#### 11.00 Kolonisten und Kirchenbücher. Neue Forschungsmöglichkeiten zu Preußisch-Litauen (Regierungsbezirk Gumbinnen)

Dr. Michael Ehrhardt, Bremervörde

12.30 Mittagessen

#### 14.30 Arbeitsgruppen / Erfahrungsaustausch

- Wie beginne ich mit der Familienforschung?  
(Dr. Christian Pletzing)
- Erfahrungsaustausch zum Thema  
DNA-Genealogie (Freya Rosan)
- Veränderungen in der polnischen  
Archivlandschaft zu Ost- und

- Westpreußen (Clemens  
Draschba)
- Regionale und thematische  
Forschungsthemen

16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

#### 16.30 Fortsetzung der Arbeitsgruppen

18.00 Abendessen

#### 19.00 Ost- und Westpreußen in den Beständen des Staatsarchivs Bremen

Freya Rosan, Riede

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

### Sonntag, 16. Februar 2025

ab 7.30 Frühstück

#### 9.00 Masuren und „Polen“ im Ruhrgebiet. Quellen und Forschungsmöglichkeiten

Wolfgang Brozio, Witten

10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen

#### 11.00 Kongregationen und Kloster- namen.

#### Zur Erforschung katholischer Frauenorden im Ermland

Sylvia Klingner, Osterburg

12.30 Mittagessen, anschließend Abreise

*Programmänderungen vorbehalten*

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Wolfgang Brozio**, Jahrgang 1955, arbeitete als Geologe im Ruhrgebiet und erforscht seit 1980 die Geschichte seiner aus Masuren, Westpreußen und der Provinz Posen stammenden Vorfahren.

**Dr. Gerhard Burau**, Jahrgang 1973, ist Physiker und Koordinator eines strukturierten Promotionsprogramms in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Das Hobby der Familiengeschichtsforschung mit Schwerpunkten in Pommern, Ost- und Westpreußen fasziniert ihn bereits seit seiner Jugend - ebenso wie Bezüge zur Orts-, Regional- und Weltgeschichte.

**Dr. Michael Ehrhardt**, Jahrgang 1966, ist Historiker in Bremervörde. Hauptberuflich erforscht er die Geschichte des Elbe-Weser-Dreiecks beim Landschaftsverband Stade. Seit seiner Kindheit widmet er sich der Familien- und Geschichtsforschung in den Kreisen Goldap und Gumbinnen.

**Gunnar Hallmann**, Jahrgang 1965, ist als Projektsteuerer im Bauwesen bei einem Bankkonzern tätig. Er widmet sich seit 2014 der Erforschung der Familien- und Lokalgeschichte der Halbinsel Hela.

**Sylvia Klingner**, geboren 1970 in Osterburg/Altmark, hat sowohl ostpreußische als auch westpreußische Vorfahren. Sie befasst sich seit 1993 mit Familienforschung, speziell mit dem Ermland und hat 2006 eine Chronik über das Kirchspiel Benern/Kr. Heilsberg herausgegeben.

**Freya Rosan** ist ehemalige Lehrerin, Vorsitzende der MAUS Gesellschaft für Familienforschung e.V. Bremen und Nachfahrin von Masuren aus den Kreisen Osterode und Neidenburg/Ostpreußen.

**Dr. Christian Pletzing**, Jahrgang 1969, ist Historiker und seit 2004 Leiter der Academia Baltica. Schon als Jugendlicher hat er die Geschichte seiner westpreußischen Vorfahren erforscht.

**Jürgen Zuch**, geboren 1958, wuchs in der Fischersiedlung Großenbrode in der Nähe von Lübeck auf. Er ist Beamter und war etwa 30 Jahre lang nebenberuflich in der Ostseefischerei tätig. Seit 1978 besucht er regelmäßig die Halbinsel Hela und erforscht die Geschichte ihrer Bewohner.